

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **37 (1909)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ratschreiber Joh. Konrad Schäfer

1772—1831

Nach einem Portrait im Besitze von Dr. J. Koller in Herisäu.

Ratschreiber Joh. Konrad Schäfer, der erste appenzellische Publizist.

Ein Lebensbild aus der Revolutionszeit, von **Oskar Alder.** ✕

Die „Appenzeller-Zeitung“ vom 5. November 1831 schrieb folgendes: „Billig gedenken wir in diesem Blatte des unlängst erfolgten Hinschiedes des Appenzell ausser-rodischen Ratschreibers, Herrn Johann Konrad Schäfer von Herisau. 28 Jahre lang hat er diese Stelle mit ununterbrochener Tätigkeit bekleidet. Er war auch zugleich Mitglied des Grossen Rates, ist aber in diesem leichter zu ersetzen, als in ersterem, das sein eigentliches Element war, in dem er lebte und webte. Ohne wissenschaftliche Bildung hat er seiner Zeit mehr geleistet, als Solche, die sich derselben rühmen mochten und sich selbst als Schriftsteller nicht ohne Erfolg versucht. Er war der Erste, der in unserem Kanton als Publizist auftrat. Seine jetzt noch mit Recht geschätzten Materialien zu einer vaterländischen Chronik werden sein Andenken noch lange unter uns erhalten.“

So lautete der Nachruf an Johann Konrad Schäfer. Seit dem Ercheinen des Schäfer'schen Avisblattes vom Jahre 1809, das als Fortsetzung der im Jahre 1805 gegründeten und zu Ende desselben wieder eingegangenen ersten Zeitschrift unseres Landes galt, sind 100 Jahre verflossen. Weiteren Kreisen unserer Bevölkerung ist der Name Johann Konrad Schäfers, der in volkswirtschaftlicher Beziehung zu seiner Zeit Hervorragendes geleistet hat, nicht mehr bekannt. Das Andenken an einen Mann, dem Gemeinde und Kanton vieles zu verdanken haben